



Durchkreuzt

Bilder. Musik. Texte. zur Passion

Bilder – Ralf Ossa
Klavier – Michael Schubach
Percussion – Carsten Fritzsche
Lesungen – Gunnar Bremer

20. - 25.03.2016



Bund Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.B.R.
www.kirchen.de



Die Königsmacher

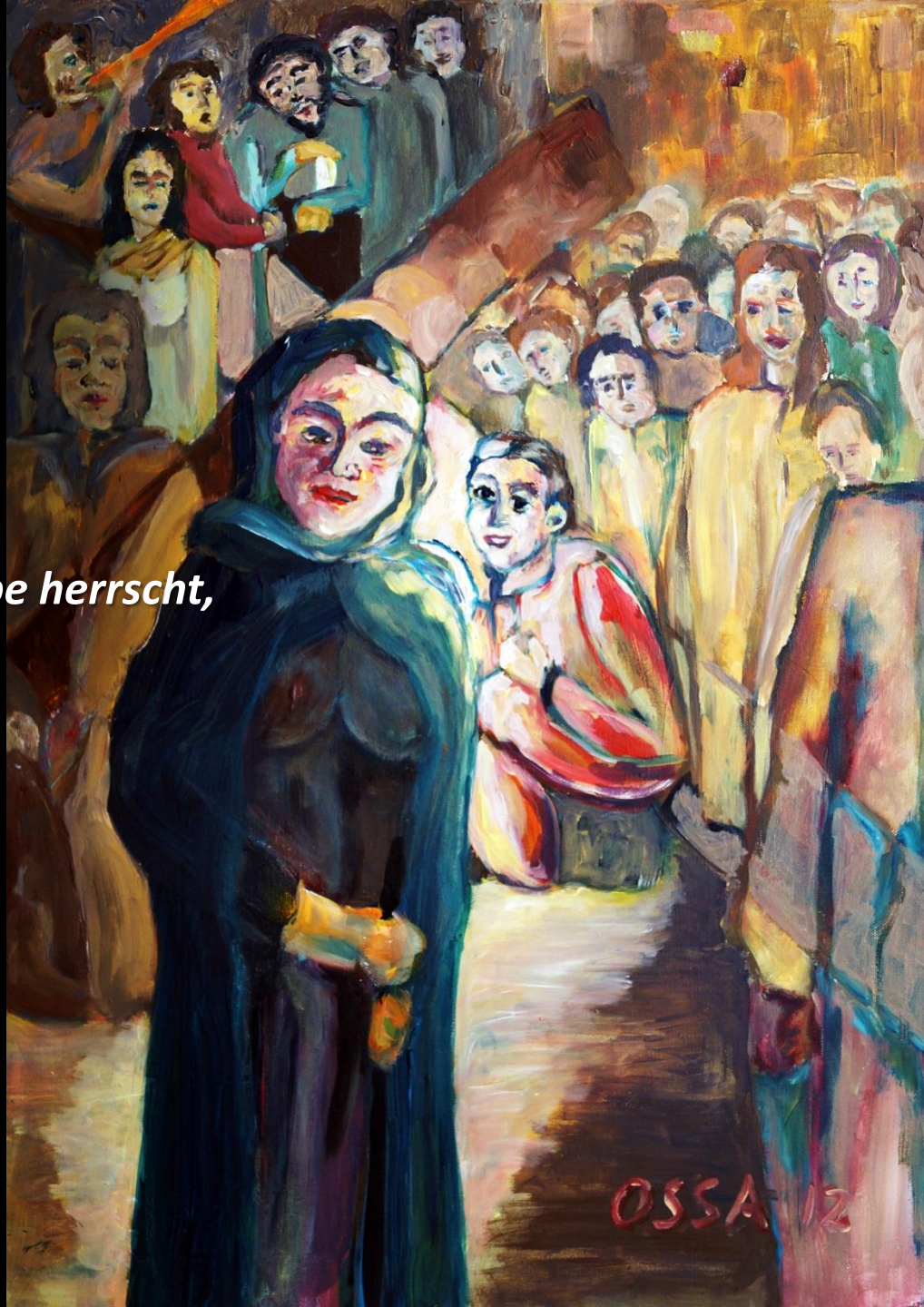


Das Opfer der Witwe

Ubi caritas
et amor,
ubi caritas
Deus ibi est.

*Deutsch:
Wo Güte und Liebe herrscht,
da ist Gott.*

Aus Taizé



Abendmahl





Im Garten

**Bleibet hier,
wachtet mit mir.
Wachtet und betet,
wachtet und betet.**

Aus Taizé





Der Zugriff



**Du warst
auch
mit ihm!**



Dreimal krächte der Hahn



**Pilatus
wäscht
seine
Hände
in
Unschuld**



**Jesus trägt
sein Kreuz**

Christe,
du Lamm Gottes,
der du trägst
die Sünd der Welt,
erbarm dich unser.

Christe,
du Lamm Gottes,
der du trägst
die Sünd der Welt,
gib uns
deinen Frieden.

Amen.



Text: mittelalterlich /
Braunschweig 1528
Melodie: mittelalterlich /
Martin Luther (1525) 1528



Jesus am Boden



**Schmerzens-
mann**

O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden
mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gekrönt
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber frech verhöhnet:
gegrüßet seist du mir!



**Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht
nicht gleicht,
so schändlich zugericht?**



Nun, was du, Herr, erduldet,
ist alles meine Last;
ich hab es selbst verschuldet,
was du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer,
der Zorn verdient hat.
Gib mir, o mein Erbarmen,
den Anblick deiner Gnad.





Ich danke dir von Herzen,
o Jesu, liebster Freund,
für deines Todes Schmerzen,
da du´s so gut gemeint.
Ach gib, dass ich mich halte
zu dir und deiner Treu
und, wenn ich einst erkalte,
in dir mein Ende sei.

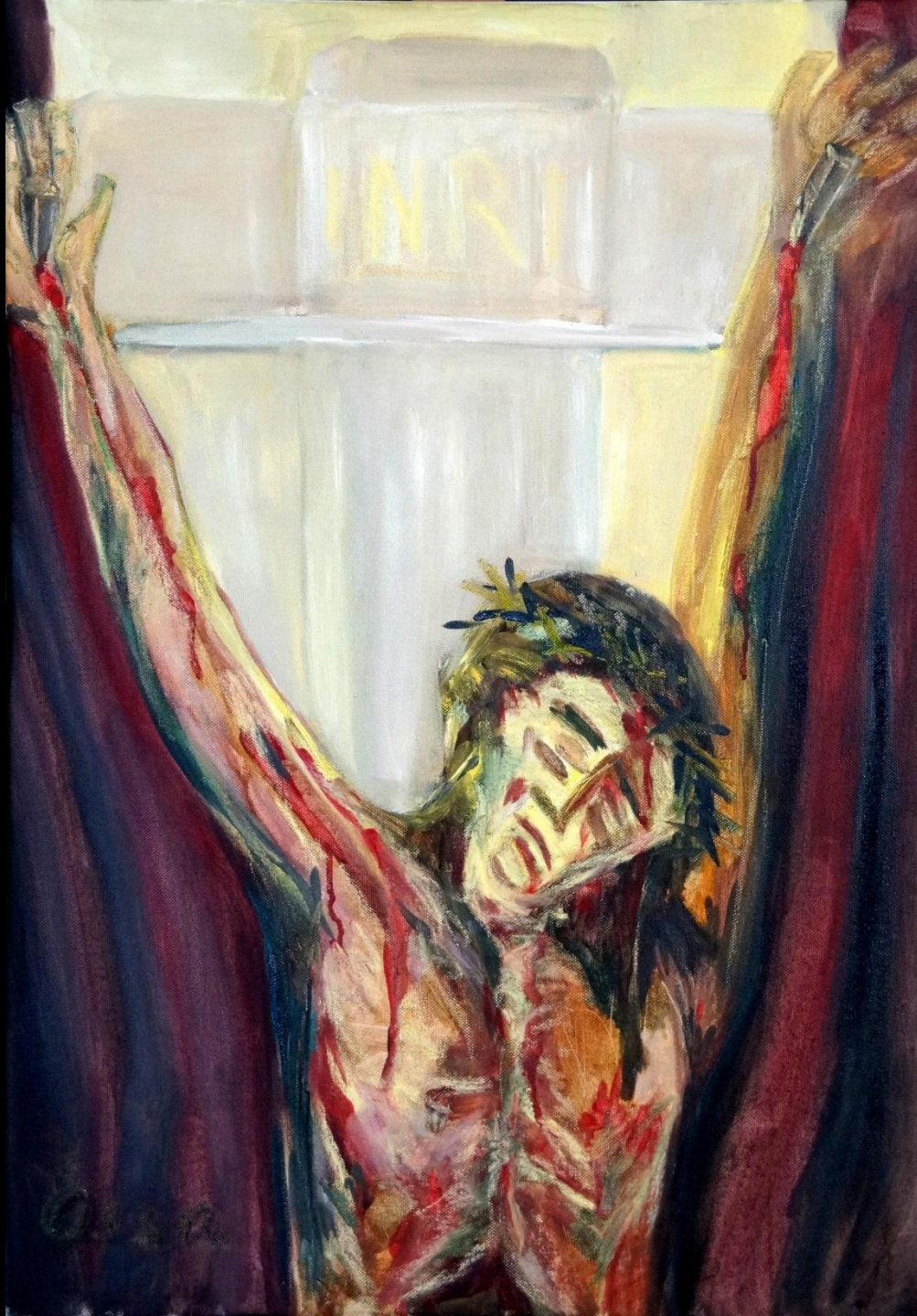


Text: Paul Gerhardt 1556
Melodie: Hans Leo Haßler 1601 /
Görlitz 1613





**Jesus stirbt
am Kreuz**

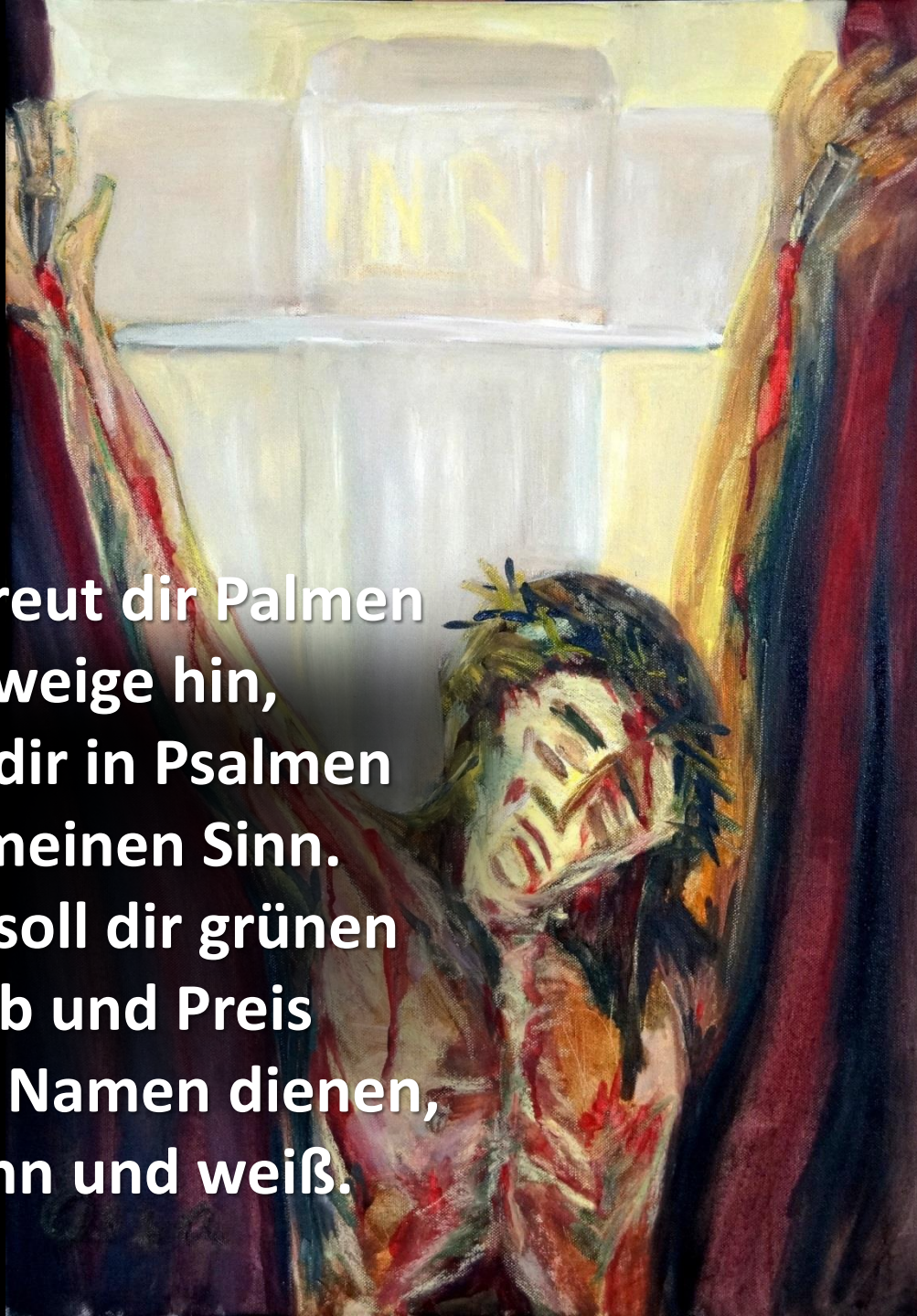


**Der
Vorhang ist
zerrissen**

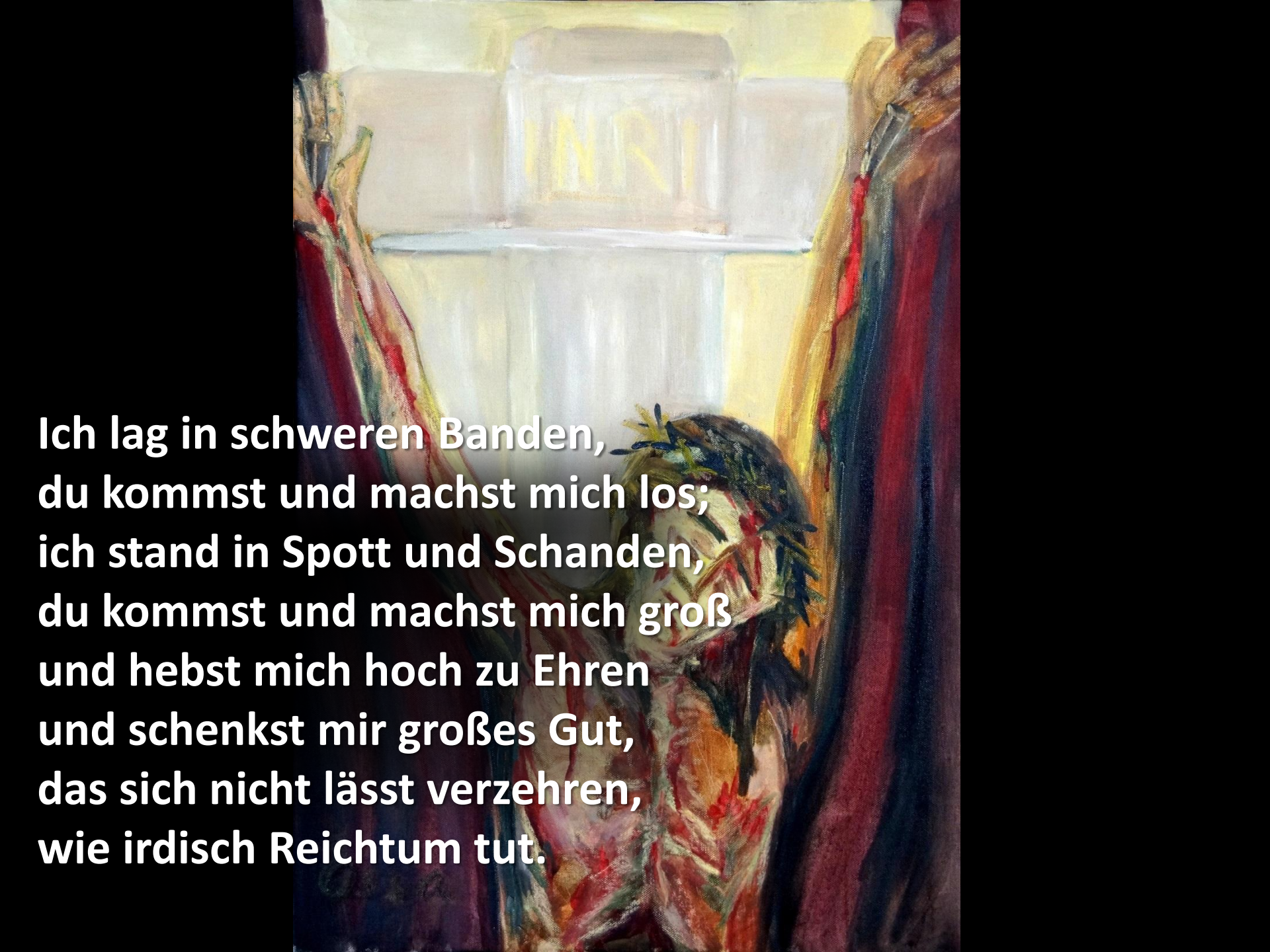
Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen,
o meiner Seele Zier?
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.



**Dein Zion streut dir Palmen
und grüne Zweige hin,
und ich will dir in Psalmen
ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen
in stetem Lob und Preis
und deinem Namen dienen,
so gut es kann und weiß.**







Ich lag in schweren Banden,
du kommst und machst mich los;
ich stand in Spott und Schanden,
du kommst und machst mich groß
und hebst mich hoch zu Ehren
und schenkst mir großes Gut,
das sich nicht lässt verzehren,
wie irdisch Reichtum tut.



**Nichts, nichts hat dich getrieben
zu mir vom Himmelszelt
als das geliebte Lieben,
damit du alle Welt
in ihren tausend Plagen
und großen Jammerlast,
die kein Mund kann aussagen,
so fest umfassen hast.**

**Text: Paul Gerhardt 1553
Melodie: Johann Crüger 1653**

